

Persona 3 Crossover

After the Years

Von fubukiuchiha

Kapitel 31: Demokratie

-Montag 13. Juni 2016-

Leise summend saß Aiden an dem großen Tisch im Foyer und versuchte den Stoff, den er in den letzten Tagen versäumt hatte nachzuholen, jedoch erwies sich das als äußerst schwierig, denn seine Mutter saß im ersten Stock und telefonierte mit einer alten Freundin. Irgendwann wurde es Aiden zu viel und er steckte sich die Kopfhörer des Musikspielers, den er unter seinem Bett gefunden hatte, in die Ohren und hörte Musik was für ihn äußerst ungewöhnlich war. Die Mädchen hatten ihm den Gefallen getan und etwas modernere Musik drauf geladen, wobei es sich meistens um Lieder von Risetete handelte.

Während leise die Stimme der Sängerin aus den Kopfhörern drang versuchte Aiden seine Matheaufgaben zu lösen, was ihm relativ leicht fiel. Als er sich aber an Literatur machte verzweifelte er fast, denn er musste eine Inhaltsangabe zum 'Totentanz' schreiben "Schon wieder dieser Scheiß... wer hat so etwas auf den Lehrplan gesetzt?" Nach einer weiteren Stunde zog Aiden sich die Kopfhörer aus den Ohren und schob seinen Stuhl nach hinten "Mein Nacken..." sich den schmerzenden Nacken reibend ging Aiden in die Küche und goss sich einen Tee ein. Mit dem heißen Getränk in der Hand schlenderte er zum Tisch zurück und horchte kurz in die erste Etage, aus der gerade das schallernde Gelächter seiner Mutter drang "Wie kann man so lange telefonieren?"

Kurz nahm er einen Schluck von seinem Tee und sah auf sein Handy, von der Zeit her mussten seine Freunde gerade auf dem Dach sitzen und ihr Essen verputzen. Mit einem leichten Grinsen im Gesicht dachte Aiden an den Morgen zurück, wo Haruka ihn fast angefleht hatte ihr auch einmal eine Bentobox zu machen, was er nach kurzem quengeln auch getan hatte. Wie gerne wäre er jetzt bei seinen Freunden und würde über irgendeinen Stuss diskutieren, oder sich über Luca amüsieren der sich wieder eine Abfuhr von einem der Mädels einholte, aber das musste leider heute aussetzen.

Gerade als er sein Handy beiseitelegen wollte begann es zu vibrieren, weshalb er einen Blick auf das Display warf. Dieses leuchtete blau und zeigte den Namen 'Sayako' weshalb Aiden kurz mit dem Gedanken spielte nicht abzuheben und dann ließ das vibrieren nach. Ein erleichterter Seufzer kam von dem Braunhaarigen Jungen, als sein

Handy wieder vibrierte "Das darf doch nicht wahr sein... gibt die denn nie auf?" Da er schon befürchtete dass das jetzt so weitergehen würde strich er kurz über das Display und nahm den Anruf an.

"Hallo?" Ein kurzes Schnauben war auf der anderen Seite zu hören "Hat dir noch niemand gesagt, dass man eine Dame nicht warten lässt?" Sayakos Stimme klang ein wenig gereizt, doch Aiden erwiderte das mit einem verärgerten Schnauben "Bei einer Dame vielleicht, aber nicht bei einer Erpresserin..." "Mutige Antwort, mein Lieber. Wo wir gerade davon reden, ich habe gehört das Sasuke wieder aufgetaucht ist. Dann hatte deine Rettungsaktion wohl Erfolg." Auf diese Aussage gab Aiden keine Antwort, doch das schien seine Gesprächspartnerin gar nicht zu stören "Aber kommen wir wieder zu den Thema 'Was ist der Grund' zurück. Beim letzten Mal hab ich mich ja noch abspeisen lassen, aber dieses Mal nicht."

Aiden verzog das Gesicht und war froh, dass er in diesem Gespräch der Schwarzhaarigen nicht persönlich gegenüberstand "Ich habe dir meine Meinung zu dem Thema bereits gesagt, die Sache ist gefährlich und du tatest gut daran, es dabei zu belassen." Sauer nahm Aiden einen Schluck von seinem Tee und fluchte in Gedanken über das Mädchen auf der anderen Leitung, die ein leises Lachen von sich gab "Ich soll es dabei belassen? Oh nein mein Lieber, so leicht kommst du mir nicht davon. So wie ich das sehe konntest du Sasuke nur wegen dem Schwert retten, dass ich dir besorgt habe... ich weiß zwar noch nicht wie das geht, aber ich mache mir so meine Gedanken."

Der Braunhaarige schüttelte den Kopf, wobei Sayako das natürlich nicht sehen konnte "Du schüttelst gerade den Kopf hab ich Recht?" Sauer biss sich der Junge auf die Unterlippe und stieß einen leisen Fluch aus "Ich sage nichts mehr dazu. Wir sind fertig." Gerade als er sich das Handy vom Ohr nehmen wollte setzte das Mädchen nach "Es ist dir also egal, dass ich zur Polizei gehe wenn du so kommst?" Nun war es Aiden der leise Grinste "Geh doch, aber du hast sowieso keine Beweise dafür, also Pech gehabt." Genüsslich lauschte Aiden der Stille von der anderen Seite, denn dieses eine Mal hatte er Sayako sprachlos gemacht.

Eine Weile herrschte Stille, in der Aiden wieder auf seine Hausaufgaben starrte, als Sayako sich eher leise wieder zu Wort meldete "Ist das wirklich dein letztes Wort zu diesem Thema?" "Ist es. Ich leg jetzt auf, hab noch eine ganze Menge zu tun." Damit nahm Aiden das Telefon vom Ohr und beendete das Gespräch, nur um sich wieder seinen verhassten Literaturlaufgaben zu widmen. So sehr er versuchte das Telefonat zu verdrängen, er konnte es nicht und plötzlich hatte er Schuldgefühle, da er das Mädchen so barsch angefahren hatte. Da er sich nicht mehr konzentrieren konnte tippte er eine schnelle Entschuldigung und legte dann das Handy beiseite.

Erstaunlicherweise konnte Aiden sich nun deutlich besser konzentrieren und als es Nachmittag war konnte er endlich seine Schulaufgaben beiseitelegen "Gott sei Dank bin ich fertig. Wie spät ist es eigentlich?" Er warf einen prüfenden Blick auf die Uhr, als seine Mutter sich zu ihm gesellte "Liebling, du solltest dich langsam fertig machen, damit wir noch in die Schule kommen und du deine Angelegenheiten regeln kannst." "Okay, ich bin gleich wieder da," schnell lief Aiden in sein Zimmer und suchte im Schrank nach etwas zum Anziehen, da er keine Ahnung hatte was er tragen sollte

entschied er sich einfach für seine Schuluniform. Aiden wusste den Grund nicht, aber aus irgendeinem Grund hängte er sich den Musikspieler um den Hals "Ich fang an das Ding zu mögen. Na dann los."

Kurze Zeit später saß Aiden mit seiner Mutter im Wagen und fuhr über die Moonlight Bridge, wobei der Blick des Braunhaarigen aus dem Fenster ging. Rin sah immer wieder kurz zu ihrem Sohn, der geistig Abwesend aus dem Fenster sah "Ist alles in Ordnung, Schatz?" "Ja, ich denke nur ein wenig nach... mach dir keine Sorgen," Aiden schenkte einer Mutter ein aufmunterndes Lächeln um sie zu beruhigen, was ihm auch zum Teil gelang. Kurz darauf hielt Rin vor dem Tor der Gekkoukan High School und stieg mit ihrem Sohn aus.

Die Brünette stieß einen anerkennenden Pfiff aus und musterte das große Gebäude "Ich bin immer noch erstaunt wie groß diese Schule ist." "Stimmt, kommst du mit oder was machst du?" Aiden sah seine Mutter fragend an, die sich suchend umsah "ich werd mich ein wenig umsehen, es wäre nicht hilfreich, wenn du bei deinem Vorhaben mit deiner Mama im Schlapptau auftauchst." Dabei lächelte sie fröhlich was Aiden aber auch verstehen konnte, weshalb er alleine das Schulgebäude betrat und erst einmal seine Schuhe wechselte.

Gerade als er weitergehen wollte hörte er ein paar Stimmen um die Ecke "Kurosaki-Senpai war im Krankenhaus sagst du? Kannst du mir einige Infos dazu geben Tenno-Chan?" "Nein, tut mir leid Kuno-Kun, aber das wäre nicht angebracht... wenn du etwas wissen willst frag Ai-Chan selbst." "Sie hat Recht Kuno-Kun, niemand will das bei so etwas irgendwas erzählt wird. Bleib bei den echten Tatsachen." "Dafür müsste er ja wieder zur Schule kommen..." Die drei Stimmen kannte Aiden: es waren Keisuke Kuno, Rei und Yugi, jedoch interessierte ihn das im Moment herzlich wenig weshalb er in den zweiten Stock hochging und zum Raum des Student Council ging.

Vor der Tür blieb er kurz stehen und lauschte, wo er leise Stimmen aus dem Raum hören konnte, also waren die Mitglieder anwesend "Na dann mal los..." Vorsichtig klopfte Aiden an die Tür und öffnete diese kurz darauf um den Raum zu betreten. An den Tischen saßen mehrere Schüler wobei Aiden an der Kopfseite Aki und Ken erkennen konnte "Entschuldigung wenn ich störe, aber ich hätte ein Anliegen vorzubringen und hoffe dass ihr mir helfen könnt..." Einige Mitglieder des Schülerrats sahen sich fragend an, doch Ken erhob sich von seinem Platz "Ich hatte gehofft dass du heute kommst. Trag vor was du zu sagen hast, Kurosaki."

Aiden stellte sich in die Mitte der Tische und verneigte sich kurz "Danke Senpai. Also... ähm, werter Schülerrat?" "Nicht so steif. Sag einfach was dir auf dem Herzen liegt," kam Aki dem Jungen zur Hilfe, was diesen sichtlich beruhigte "Okay, also es geht um folgendes: ihr habt bestimmt schon mitbekommen was letzten Montag im Kendoclub passiert ist, oder?" Einige Mitglieder nickten, andere sahen sich fragend an, weshalb Aiden weitersprach "Es geht darum, dass ein Mädchen sich in den Kendoclub geschlichen hat und jetzt droht ihr vermutlich ein Schulverweis, weil sie eine Regel gebrochen hat. Sie ist aber total talentiert und das beste Mitglied im ganzen Club, daher komme ich mit der Bitte zu euch, ob man diese Regel nicht aufheben kann."

Einige der Mitglieder begannen zu tuscheln und zu Aidens Glück begannen sich vor

allem die Mädchen im Club über diese Frauenfeindliche Aktion zu beschweren, doch leider musste Aki ihm die Hoffnung nehmen "Es tut mir wirklich leid, Kurosaki, aber wir können das nichts tun. Wie du es sagtest: es ist eine Schulregel, diese wird von den Verantwortlichen der Schule aufgestellt und lässt sich nicht so einfach ändern, nur weil der Schülerrat das sagt." Wütend biss sich Aiden auf die Unterlippe und am liebsten hätte er losgehault, als wieder die Tür aufging und eine leicht genervte Stimme erklang, die Aiden allerdings kannte "Nicht so schnell Izayoi. Es gibt eine Möglichkeit das zu ändern."

Alle Anwesenden sahen zur Tür, wo mit verschränkten Armen Sasuke gegen den Türrahmen lehnte und vor allem Aiden mit seinem Blick fixierte. Einige der Mitglieder murmelten leise "Toll, der Chef ist wieder da..." Aki erhob sich von ihrem Platz und wandte sich Sasuke mit einem fragenden Blick zu "Wie meinst du das Uchiha-Kun? Was kann man denn da machen?" Sasuke drückte sich von der Wand ab und Schritt näher an die Tische heran "Ich solltet wirklich mal die Unterlagen lesen, die hier rumliegen. Diese Regel, wegen der Nozaki angeprangert wird ist definitiv nicht mehr Zeitgemäß und damit fällt sie unter §17 (4) Satz 3 Nr.8 unserer Schulordnung."

Aiden konnte förmlich die Fragezeichen über den Köpfen der Mitglieder sehen, als Ken sich erhob "Uchiha hat Recht, lest die Schulordnung! §17 (4) Satz 3 Nr.8 sagt: sollte eine Schulregel aufgrund sozialer oder kultureller Gründe nicht mehr zutreffen kann sie geändert werden, wenn sich genügend Schüler offiziell für diese Regeländerung aussprechen. Der Hintergrund für diese Regel ist es die Schule zeitgemäß zu halten und vor allem den Schülern das Prinzip der Demokratie näher zu bringen." Die Blicke aller Leute waren auf Ken gerichtet, der dreinsah als ob er gerade etwas dummes gesagt hätte "Was denn? Lest die Schulordnung, Leute."

Sasuke schritt an Ken vorbei zu dem Schrank, wo die Büroartikel gelagert wurden. Aiden dachte in der Zwischenzeit kurz nach, als ihm etwas einfiel "Soll das heißen ich kann Sakura-Chan helfen, wenn ich mit einer Petition durch die Schule renne?" "Genau das heißt es, Kurosaki," damit hielt Sasuke ihm ein Klemmbrett mit mehreren Formularen und einem Stift hin "hier oben trägst du den Grund für die Petition ein, in dem Fall wäre das 'Änderung des § 2 (3) Nr 1 Schulordnung'." Schnell schrieb Aiden den Grund mit und schielte zu Sasuke rüber "Ist dieser Paragraph der, der bestimmt das Mädchen nur in bestimmte Schulclubs dürfen?" Ein kurzes Nicken war die Antwort und als er fertig mit Schreiben war verneigte er sich wieder vor dem Student Council "Ich kann euch gar nicht genug danken."

Die meisten Schülerrats Mitglieder zuckten etwas teilnahmslos mit den Schultern, denn sie hatten nicht wirklich etwas getan, als Sasuke Aiden noch mal kurz stoppte "Warte mal, Kurosaki. Gib mal her!" Damit nahm er Aiden das Klemmbrett aus der Hand und unterschrieb darauf, bevor er es dem ihm am nächsten sitzenden Mitglied reichte "Wer Interesse hat Mitzuhelfen soll unterschreiben, wenn nicht weiterreichen." Erstaunt und völlig baff sah Aiden, wie sich vor allem die weiblichen Mitglieder in die Liste eintrugen, darunter auch Aki und zu Aidens Freude Ken.

Als Aiden die Liste zurück bekam verneigte er sich noch einmal "Vielen Dank ihr alle!" Der Schülerrat grinste bloß, während Sasuke den Braunhaarigen zur Tür brachte "Viel Spaß beim Unterschriften sammeln." "Hey Uchiha, vielen Dank für deine Hilfe. Ich

werde auch nichts dazu sagen, dass du das mit Sakura gewusst hast." Damit hielt Aiden ihm die Hand hin, die Sasuke zu seiner Überraschung auch ergriff "Ich hab dir zu danken. Viel Erfolg." Damit wandte sich Sasuke seinem Club zu und nahm zwischen Ken und Aki Platz, während in Aidens Hinterkopf eine leise Stimme ertönte *"Ich bin du... du bist ich..."*

Kurz sah er noch einmal zu Sasuke und verließ dann den Raum um auf Unterschriftenjagd zu gehen "Mal sehen wo fange ich am besten an... ich versuche es einfach mal beim Kendoclub." Mit zügigen Schritten lief Aiden zum Sportkomplex der Schule, wo er zuerst einen prüfenden Blick in die Halle warf. Von Masamune war keine Spur zu sehen, dafür aber alle anderen Kendoka des Schulclubs. "Augen zu und durch... hey Leute, hättet ihr mal kurz einen Moment Zeit für mich?" Damit betrat Aiden die Halle, was sofort die Blicke aller Leute auf ihn zog. "Hey Kurosaki!" "Sicher was ist denn?" "Wie geht es dir?"

Mit dem Klemmbrett stand Aiden vor seinen ehemaligen Clubmitgliedern "Also es geht um folgendes: ich habe hier eine Petition um die Schulregel zu ändern, dass Mädchen nur in bestimmte Clubs dürfen und wollte euch um Kooperation bitten." Kurz warfen sich die Jungs einen Blick zu, als einer sich zu Wort meldete "Nun, du scheinst das ernst zu meinen... ich glaube ich spreche für uns alle wenn ich sage, dass wir alle Nozaki wieder im Club haben wollen. Sie ist zwar ein Mädchen, aber sie kann es mit jedem von uns aufnehmen. Komm gib her!"

Aiden strahlte über das ganze Gesicht als nacheinander alle Jungs sich in die Liste eintrugen "Vielen Dank Leute, ihr seid Super." "Kein Thema." "Kommst du dann auch bald wieder?" Auf diese Frage musste Aiden erst mal zu Boden schauen "Ich... ich weiß nicht... vielleicht, aber jetzt muss ich erst mal weiter. Danke noch mal." Damit verließ Aiden wieder die Halle und konnte noch die Kommentare seiner Kollegen hören, die sich ein paar weitere Mädchen im Club wünschten.

Auf dem Flur überlegte Aiden wo er als nächstes hingehen sollte und spontan kam ihm natürlich der Fußballclub in den Sinn, den er auch als nächstes anpeilte. Jeden Schüler den er noch auf dem Flur begegnete fragte er nach deren Hilfe, jedoch zeigten sich die meisten männlichen Schüler eher unkooperativ, was Aiden sichtlich auf die Laune schlug. Zu seinem Glück waren die Mädchen in der Schule Feuer und Flamme für die Sache und Aiden spazierte mit besserer Laune zum Fußballfeld. Am Feld angekommen konnte er schon die Rufe von Kairi hören, die die Sportler zum Laufen animierte und ein leises Lachen konnte er sich nicht verkneifen. Einen Moment blieb er stehen und beobachtete die Trainingseinheit, bis Kairi zu einer kleinen Atempause pfiiff.

Beim näherkommen wollte Aiden eigentlich nicht bemerkt werden, doch Luca machte ihm einen Strich durch die Rechnung. Alle Blicken richteten sich auf den braunhaarigen Jungen, der sich nervös am Hinterkopf kratzte "Hey Leute wie geht es euch? Ich hätte ein kleines Anliegen..." Die Fußballer tranken etwas und warteten auf Aidens Frage, wobei er als erstes die Sache mit Sakura wieder zur Sprache brachte und anschließend um die Unterschriften bat.

Riku stieß einen beindruckten Pfiff aus "Da hast du ja was ganz schön großes auf die Beine gestellt, aber ich bin dabei. Was ist mit euch?" Einige der Sportler waren sich anscheinend nicht sicher, aber Sora, Kairi und Luca waren sofort zur Stelle. Als Sora

unterschrieb blätterte er kurz die Liste durch, was ihm einen Knuff von Kairi einbrachte "Hör auf damit das macht man nicht!" "Ich wollte doch nur mal gucken... sind eigentlich hauptsächlich die Mädchen. Wie jetzt? Uchiha hat als erstes unterschrieben? Wie hast du das denn hinbekommen?" Darauf zuckte Aiden nur mit den Schultern "Er ist eigentlich gar nicht so schlecht, genau genommen ist Uchiha eigentlich völlig in Ordnung."

Nach dieser Aussage hielt Sora ihm die Hand an die Stirn und griff sich an die eigene "Hast du dich irgendwo gerannt? Oder hast du gestern irgendwelche Drogen bekommen?" Aiden schlug die Hand seines Freundes weg und warf ihm einen bösen Blick zu "Nein, ich bin völlig in Ordnung. Genau genommen war es sogar Uchiha, der mir diese Möglichkeit gesagt hat, zusammen mit Amada-Senpai." Luca legte Aiden den Arm um die Schulter und grinste breit "Wenn du das Ding durchbringst kriegen wir vielleicht ein paar Mädchen in den Fußballclub. Würdest du welche Aufnahmen Kapitän?"

Riku sah gerade etwas überrascht drein, doch bei dem Gedanken waren alle anderen Fußballer sofort dabei und trugen sich ebenfalls in die Liste ein, was Kairi einen skeptischen Blick aufsetzen ließ "Mir schwant böses... viel Glück bei der weiteren Sache, Kurosaki-Kun." "Danke, ich weiß aber nicht wo ich als nächstes hin soll..." Die Anwesenden schwiegen eine Weile und dachten kurz nach, als Kairi mit den Fingern schnippte und auf einen kleinen Weg deutete "Siehst du den Weg da? Der führt zum Tennisplatz, frag doch mal Naruko-Chan und die anderen Mädchen." Aiden grinste mit einer leichten Verneigung "Danke Xion. Ich bin dann mal weg."

Förmlich beflügelt von dem guten Feedback lief Aiden den gezeigten Weg entlang und entdeckte den Tennisplatz, auf dem sich mehrere Mädchen gerade abhetzten und den Bällen nachhechteten. Zu seinem Erstaunen entdeckte Aiden seine Mutter am Rand stehen und das Training beobachten "Mama, was machst du denn hier?" Rin sah grinsend zu ihrem Sohn "Ich denke an meine eigene Schulzeit zurück. Hast du gewusst, dass ich auch im Tennisclub war?" "Nein wusste ich nicht. Hast du nie erzählt," gab Aiden zurück und überlegte, ob seine Mutter es vielleicht doch erwähnt hatte.

Mit einem leicht verträumten Gesichtsausdruck sah Rin in den Himmel "Oh ja, ich war damals eine der besten in unserem Club und bin sogar zur Landesmeisterschaft gefahren. So ein Sportclub hat noch einen anderen Vorteil, außer dass man körperlich fit wird." Nun sah Aiden ziemlich verwirrt zu seiner Mutter und wusste nicht was sie noch meinen könnte, bis sie ihm leicht zuzwinkerte "Was glaubst du wie viele Jungs einem in solchen Shorts nachschauen?" "Mama!" Aiden lief feuerrot an und sah zu Boden, während Rin laut auflachte "Stell dich nicht so an, ich war auch mal in deinem Alter. Und nur zur Info mein Lieber, ohne diese Tennisshorts würde es dich und deine Schwester vermutlich nicht geben."

Aiden presste sich die Hände auf die Ohren, denn er wollte jetzt bestimmt nichts von den Liebeleien seiner Eltern zu Schulzeiten hören, als ein Tennisball vor seine Füße rollte. Ohne groß nachzudenken hob Aiden den Ball auf und sah in Richtung des Platzes, wo er von Naruko entdeckt wurde, die ihn freudig zu sich winkte "Hey Aiden-Kun! Was treibt dich denn her?" Der Angesprochene kratzte sich verlegen am

Hinterkopf und wurde gleich von den Mädchen des Clubs in Augenschein genommen.

Mit einem leicht mulmigen Gefühl erklärte Aiden die Situation und wie auch schon bei den meisten Mädchen stieß er hier auf volle Unterstützung und zu ihrem großen Erstaunen entdeckte Naruko den Namen von Sasuke ganz oben auf der Liste "Wie hast du denn Sasuke dazu gekriegt?" "Das hat Sora mich schon gefragt, aber ich glaube so langsam werd ich warm mit ihm. Ich will nicht sagen dass wir Freunde sind, aber... es wird besser." Auf die Aussage von Aiden strahlte die Blondine förmlich "Du hast ja keine Ahnung wie sehr mich das freut. Wenn man vom Engel spricht..."

Aiden zog die Stirn in Falten und sah zu seiner Mitbewohnerin, die wieder am winken war "Hey Sasuke!" Aiden sah über die Schulter und sah den Schülersprecher auf sich zukommen, der kurz die Hand hob "Hey kann ich kurz mit euch reden?" Naruko nickte, genau wie Aiden, der allerdings noch einmal zu Naruko sah "Es heißt Wenn man vom 'Teufel' spricht, Naruko. Nicht vom Engel..." "Ups. Egal, was gibt's Sasuke?" Der Schwarzhaarige strich sich kurz die Haare aus dem Gesicht und seufzte auf "Ich hatte gestern ein kleines Gespräch mit meinem Vater und es lief nicht sonderlich gut... ich habe ihm gesagt, dass ich mich fürs erste aus dem Unternehmen zurückziehe und das hat er nicht sonderlich toll gefunden."

Die beiden Persona-User sahen sich beunruhigt an, als Sasuke weitersprach "Es ist vielleicht etwas viel verlangt, aber ich fürchte wenn ich weiter mit meinem Vater auf so engem Raum zusammenlebe werde ich noch etwas sagen oder tun, was ich am Ende bereue... Also was ich fragen wollte: wäre es vielleicht möglich, dass ich zu euch ins Wohnheim ziehe?" Von Aiden kam nur ein langgezogenes "Äh...", während die Blondine freudig auf und ab hüpfte "Sicher! Wir haben im ersten Stock noch vier freie Zimmer für Jungs. Du kannst auch gerne zu mir ins Zimmer ziehen, Sasuke." "Nein danke, ich verzichte..." "Wir haben doch auch schon früher im selben Bett geschlafen." "Aber nur weil unsere Mütter uns in den Laufstall gesperrt haben..." "Spaßbremse!" Die beiden Sandkastenfreunde sahen sich kurz an, ehe der Junge sich an Aiden wandte "Wäre das in Ordnung für euch?"

Ohne groß darüber Nachzudenken nickten beide Persona-User zustimmend, was den Schülersprecher ein erleichtertes Seufzen entlockte "Danke, könntet ihr beide mir Morgen beim Umzug helfen? Also beim Packen, das fahren übernimmt Nii-San." Die Blondine grinste auf ihre typische Art und irgendwie erinnerte sie Aiden dabei sehr an Sora und der Braunhaarige sah die Möglichkeit sich etwas besser mit Sasuke zu verstehen "Sicher, morgen nach der Schule?" "Danke ihr beiden, wir sehen uns dann morgen." Unter lautem dem Geschwärm der anderen Tennisspielerinnen verließ Sasuke den Platz.

Aiden bekam sein Klemmbrett zurück und wandte sich wieder an Naruko "Sag mal, hast du irgendwo Haruka gesehen?" "Die wollte glaube ich in die Werkstatt, was machst du jetzt noch?" "Mir ist ein bisschen Schwindelig, ich glaub ich lasse mich heimfahren. Wenn du lieb fragst nehmen wir dich vielleicht mit." Aiden setzte ein freches Grinsen auf, was Naruko sehr trocken erwiderte "Zu Hause kriegst du wieder das Sofakissen zu schmecken." Als Antwort streckte Aiden die Zunge raus und gesellte sich wieder zu seiner Mutter und wartete darauf, dass die Blondine mit ihrem Sport fertig war und ließ sich anschließend mit seiner Mitbewohnerin nach Hause

fahren, wobei er am Haupttor noch Rei einsammelte.

Am Abend saßen die Bewohner des Wohnheims zusammen am Foyer und beobachteten wie Aiden sich von seiner Mutter verabschiedete "Ich weiß Bescheid, wenn was ist melde ich mich." "Mach dir nicht wieder so viel Ärger, Schatz." Bevor Aiden sich wehren konnte fand er sich in einer festen Umarmung wieder, die er murrend über sich ergehen ließ und konnte sich dann endlich befreien "Ich hab es kapiert Mama. Ich geh es die Tage langsamer an. Drück Kari und Papa von mir." Rin strich ihrem Sohn über die Haare und drückte ihn ein letztes Mal bevor sie zu ihrem Auto ging und davonfuhr.

Mit einem Gähnen ging Aiden zum Sofa und setzte sich darauf "Was für eine Woche... ich fliege aus meinem Schulclub, falle in Ohnmacht, lande im Krankenhaus, aber heute war ganz in Ordnung." Die drei Mädchen saßen um ihn herum und behielten ihn im Auge, als Haruka sich nach vorne neigte "Wir sind nur froh, dass du wieder auf den Beinen bist, Aiden." Rei nickte mit einem fröhlichen Lächeln "Haru-Neechan war die ganze Woche zu nichts zu gebrauchen, sie hat sich in der Werkstatt sogar mit dem Hammer auf die Finger gehauen..." "Rei, das solltest du doch nicht erzählen!"

Hektisch sprang die Jüngere von der Couch und flüchtete die Treppe hinauf, wobei sie von Haruka verfolgt wurde. Aiden lachte auf und lehnte sich zurück "Morgen machen wir also eine weitere Umzugsaktion, aber ich kann es Uchiha nicht übel nehmen. Wird schon, hey Naruko machst du mir ne Nudelsuppe?" "Aber nur Ausnahmsweise." Zu zweit saßen die beiden später im Foyer und lauschten amüsiert einem Kissenkrieg zwischen Rei und Haruka, der sich im oberen Stockwerk ereignete.